

physikalischen Aussage noch keineswegs die Indeterminiertheit des physikalischen Geschehens selbst« folge (294f.).
München Wilhelm Keilbach

Hessen, Johannes, *Das Kausalprinzip*. Zweite, erweiterte Auflage. München/Basel, Ernst Reinhardt, 1958. Gr.-8°, 300 S. – Kart. DM 16,—; Ln. DM 18,—.

Ein photomechanischer Nachdruck der ersten Auflage vom Jahre 1928, erweitert durch ein »Vorwort zur 2. Auflage« (6) und einen Anhang »Die jüngsten Diskussionen um das Kausalprinzip« (289–297). Letzterer ist freilich mehr eine Übersicht über das neuere Schrifttum als eine Auseinandersetzung mit den darin vorgetragenen Gedanken. Der Vf. erneuert sein Bekenntnis zur Überzeugung, daß das Kausalprinzip nur ein »Postulat unserer theoretischen Vernunft« sei (292). Auch meint er, das als Postulat betrachtete Kausalprinzip lasse »Raum für die Willensfreiheit« (297). Wir können dem Vf. darin nicht folgen. – Gegen Heisenberg und andere Naturwissenschaftler betont Hessen mit Recht, daß »aus dem indeterministischen Charakter der